Geschrieben von: DL

Sonntag, 28. Februar 2016 um 17:37



Der Amerikaner McLain Ward auf der Siegesstraße des 350.000 €-GP

(Foto: Offz/ Sportfot)

Wellington. Den mit umgerechnet 350.000 Euro dotierten Großen Preis zum Ende der siebten Woche des Winterfestivals in Florida gewann in Wellington der US-Amerikaner McLain Ward. Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) platzierte sich als Zwölfte.

Zum Abschluss und Höhepunkt der siebten Woche des Winterfestivals im Reitsport in Florida gewann der zweimalige Team-Olympiasieger MacLain Ward (USA) den bisher höchstdotierten Großen Preis des Winterfestivals im Reitsport in Florida. Der 40-jährige Team-Vizeweltmeister von Aachen 2006 und Mannschafts-Dritte der WM 2014 in der Normandie siegte mit der belgischen Stute Azur gegen lediglich drei Konkurrenten im Stechen mit fast drei Sekunden Vorsprung auf den möglichen niederländischen Olympia-Starter Harrie Smolders (35) auf der dänischen Stute Apollonia, Dritter wurde der Brasilianer Alvaro Affonso de Miranda Neto (42) auf dem Wallach Cornetto von Cornet Obolensky, Vierter der Ire Cian O`Connor auf dem Hengst Good Luck, alle ohne Fehler in der Entscheidung. Am Start waren 44 Startern Reiter, den Parcours baute der Spanier Santiago Varela. Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) platzierte sich auf Fibonacci – vier Strafpunkte - als Zwölfte.

McLain Ward sichert sich 350.000 €-Grand Prix in Florida

Geschrieben von: DL

Sonntag, 28. Februar 2016 um 17:37

An Preisgeld durfte McLain Ward rund 115.000 Euro in Empfang nehmen, an Smolders gingen 70.000 und 50.000 an den Südamerikaner, der in Rio im August sehr wahrscheinlich zum fünften Mal – nach jeweils Bronze in Atlanta 1996 und Sydney 2000 – teilnehmen wird. Cian O`Connor wurde mit rund 35.000 € bedacht.